

MINIT



07/19 | DEUTSCHLAND: € 6,90
A: € 7,80 | CH: SFR 10,50 | L: € 8,00

MAGAZIN FÜR VINYL-KULTUR



1969

WOODSTOCK & DIE FOLGEN



GÜNTER ZINT

Hendrix im Haus, Lennon vor der Linse:
Das bewegte Leben des Kiez-Fotografen

SCHNITTE

Von Doppelrillen bis Lathe Cuts:
Diese Platten können mehr

RETRO-HIFI

Zurück in die Zukunft: Thorens und
Garrard legen ihre Klassiker neu auf



Rega Planar 1 Flex Edition

Der deutsche Vertrieb hat beim englischen Hersteller erfolgreich interveniert. Nun gibt es den Rega Planar 1 hierzulande mit vielen Verbesserungen – für wenig mehr Geld.

Flex ist nicht Plus, das vorneweg. Vom Rega Planar 1, Listenpreis 380 Euro, gibt es auch die Ausgabe Planar 1 Plus. Die haben wir in MINT 24 getestet: Für 70 Euro Aufpreis ist ein Phono-Vorverstärker mit an Bord – wer nur einen Verstärker mit Hochpegel-Anschlüssen (etwa CD-Spieler, AUX) hat, kann ihn dort anstöpseln. Nachteil: Man muss diesen Pre-Amp nutzen. Zum gleichen Aufpreis gibt es jetzt auch die Flex Edition (FE). Die ist flexibler – und besser. Auch der deutsche Vertrieb TAD montierte am Planar 1, dass dessen Tonarm RB 110 zwar große Klasse habe, die aber nicht mit jedem Tonabnehmer ausspielen kann. Grund: Das Antiskating sei fix auf das montierte System Rega Carbon eingestellt. Dabei handelt es sich zwar um ein bewährtes, preiswertes Arbeitstier nach dem Moving-Magnet-Prinzip. Doch der Planar 1 könne mit besseren Pickups auch höhere Klangansprüche bedienen – sofern sich das Antiskating anpassen ließe. Die einsichtigen Engländer rüsteten aber nicht nur den Arm mit verstellbarem

Antiskating nach – sie gaben dem Planar 1 FE auch gleich einen besseren Riemen mit, überarbeiteten das Tellerlager und montierten als Krönung das Gerät auf das Chassis des höherklassigen Planar 2. Ein schöner Erfolg für TAD, die die mitgelieferte Acryl-Haube mit ihrem Logo schmücken dürfen. Aufgebaut ist das Leichtgewicht dank verständlicher deutscher Bedienungsanleitung sehr schnell, zumal die knifflige Tonabnehmer-Justage wegen perfekter Vormontage entfällt. Gegengewicht am hinteren Arm-Ende aufdrehen, einige Sicherungen entfernen, und es geht los. Den Ein-/Aus-Schalter hat man unterm Chassis schnell gefunden – und das Verstellen der Geschwindigkeit durch Umlegen des Riemens hat man auch bald drauf. Der 23 Millimeter starke und doch leichte Kunststoffteller ist flugs abgehoben. Das ausgelagerte Steckernetzteil erlaubt recht flexible Aufstellung – bitte einen Plattenspieler nie über einem Verstärker oder gar direkt darauf platzieren, das verursacht Brumm-Einstreuungen.

Was im Fall des Rega besonders unglücklich wäre, denn er läuft per se sehr ruhig und rumpelarm.

Stramme Bässe, strahlende Klangfarben, eher unaufdringliche Höhen – der Klang überzeugt ad hoc. Und natürlich ist auch der Planar 1 ein typischer Rega: antrittsschnell, schlackenfrei, feingliedrig. MINT gibt TAD recht: Mit einem besseren Tonabnehmer geht da noch deutlich mehr, aber Aufrüsten geht ja immer noch. Fürs Erste leistet das Carbon gute Dienste. Der Käufer des neuen Rega Planar 1 darf sicher sein, einen der besten Plattenspieler seiner Klasse zu erwerben – in einer Sonderausgabe mit echtem Mehrwert. **LOTHAR BRANDT**

REGA PLANAR FLEX EDITION

Circa 450 Euro
Vertrieb: TAD, 08052 9573273
mail@tad-audiovertrieb.de